

Fax-Antwort an wohnbund e.V.
089-7 25 50 74

oder E-Mail: info@wohnbund.de

Anmeldefrist bis Montag, 21. Mai 2012

(begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

- Ich nehme an der Fachtagung am 22.06.2012 teil
- Den Teilnahme-Beitrag in Höhe von 15,-/30,- € habe ich auf das Konto des wohnbund e.V. überwiesen:

Konto: 8 879 000 · Stichwort: Fachtagung
Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 700 205 00

Institution

Vorname

Name

Straße

PLZ Ort

Tel

E-Mail

- Ich nehme am Rundgang am Freitag, 22.6.2012 im Anschluss an die Tagung teil (Dauer ca 2 Stunden)*
- Ich nehme am Rundgang am Vortag der Tagung teil, also am 21.6.2012 (von 17:00 – ca 19.00)*

Datum

Unterschrift

* (Die jeweiligen Treffpunkte werden mit der Anmeldebestätigung bzw. auf der Tagung bekannt gegeben)

Tagungsort:

Haus der Stadtmission/Diakonie Leipzig,
Großer Saal
Demmerringstraße 18
04177 Leipzig

Anreise

Ab Leipzig Hbf mit den Linien 7 und 15 bis Haltestelle Lindenauer Markt, von dort in Richtung Kirche, rechts in die Demmerringstraße

Tagungsgebühr:

Es wird eine **Tagungsgebühr** von 15.- Euro für wohnbund-Mitglieder und 30.- Euro für Nichtmitglieder erhoben (enthalten sind Kalt- und Warmgetränke und ein Mittagimbiss). Sie ist mit der Angabe „**Fachtagung**“ auf das Konto: wohnbund e.V.; Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 8879000 – BLZ 700 205 00 zu überweisen.

Veranstalter:

wohnbund e.V.
Aberlestraße 16/Rgb
81371 München

Tel: 089-74 68 96 11
Fax: 089-7 25 50 74
info@wohnbund.de
www.wohnbund.de

Eingeladen sind:

- Mitglieder des wohnbund e.V.
- Fachleute aus Kommunen und Regionen
- Stadtteil- und Projektakteure
- PolitikerInnen
- Interessierte

wohnbund e.V.
fachtagung



Wege zu einer
sozialen Stadtgesellschaft –
integrierte Stadtentwicklung
weiterdenken

Diskussion mit Akteuren aus:

- Stadtplanung
- Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik
- Bildung
- Kommunale Daseinsversorgung/Soziale Infrastruktur

Freitag, 22. Juni 2012
11.00 bis 17.00 Uhr
in Leipzig

Veranstalter: wohnbund e.V.

Ziele / Inhalte

Die radikale Kürzung der Bundesmittel für das Programm „Soziale Stadt“ ab 2011 ist von nahezu allen Akteuren kritisiert worden. Sie stellt ein weiteres negatives Signal dafür da, dass von der Bundespolitik immer weniger Verantwortung für die Entwicklung unserer Städte wahrgenommen wird.

Das Programm „Soziale Stadt“ hat in den zwölf Jahren seines Bestehens viele Anstöße in der Wahrnehmung und Behandlung erneuerungsbedürftiger Stadtgebiete gegeben: Die Stärkung einer sozialräumlichen Perspektive, die Wahrnehmung der Segmentierung städtischer Lebensräume, die Orientierung auf Ressourcenbündelung und vernetzungsorientierte Management- und Organisationsstrukturen auf Quartiers- und Verwaltungsebene. Insofern ist es ein wichtiger Impulsgeber gewesen.

Es ist aber auch deutlich geworden, dass der mit diesem Programm verbundene Projektansatz kein Organisations- und Handlungsmodell für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik sein kann. Insofern stellt der aktuelle Zwang, mit den Kürzungen umzugehen, auch eine Chance dar, aus den erprobten innovativen Elementen Strategien für eine nachhaltige integrierte Stadtentwicklung zu entwickeln.

Auf der wohnbund-Fachtagung sollen derartige Perspektiven zur Diskussion gestellt werden. Dies schließt ein, die Hemmnisse bisheriger Ansätze von integrierter Politik zu benennen und entsprechende Anforderungen für Veränderungen zu formulieren. Die Tagung soll daher stark von Diskussionen bestimmt sein; die im Programm ausgedruckten Expertinnen und Experten verstehen sich als Impulsgeber für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch unter Fachleuten unterschiedlicher Praxisbereiche.

Programm

10:00 Uhr

Stehcafe

11:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Karsten Gerken, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig

Dr. Marlo Riege, Vorstand wohnbund e.V.

11.30 Uhr

Wohnungspolitik/Wohnungswirtschaft:

Erster Impuls: Michael Schleicher, Leiter des Wohnungsamtes Köln

Zweiter Impuls: Torsten Bölting, Leiter der Abteilungen Marktanalysen und Unternehmensentwicklung Wohnen bei InWIS Forschung & Beratung GmbH, Bochum
Diskussion

12:30 Uhr

Bildung:

Erster Impuls: Sabine Süß, geschäftsführender Vorstand Schader Stiftung

Zweiter Impuls: Dr. Siegfried Haller, Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Bildung Leipzig
Diskussion

13.30–14.30

Mittagessen am Ort

14:30 Uhr

Soziale Daseinsfürsorge/-Infrastruktur

Erster Impuls: Reinhard Thies, Netzwerkestelle Gemeindediakonie/Servicestelle Soziale Stadt beim Diakonischen Werk der EKD, Berlin

Zweiter Impuls: Dr. Klaus Habermann-Nieße
plan zwei, Hannover
Diskussion

15:30 Uhr

Stadtplanung

Erster Impuls: Karsten Gerken, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig

Zweiter Impuls: Christiane Schlonski, Leitstelle Integrierte Stadtteilerneuerung, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg
Diskussion

16:30 Uhr

Zusammenfassende Forderungen und Perspektiven einer nachhaltigen integrierten Stadtentwicklung

ca 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Für Interessierte anschließend kommentierter Rundgang durch die Umgebung sowie Möglichkeit eines gemeinsamen Abendessens in der Gegend (Anmeldung s.umseitig)

Für die am **Vortag** Anreisenden wird am späten **Donnerstag-Nachmittag** ebenfalls ein kurzes Besichtigungsprogramm organisiert (Anmeldung s.umseitig)